

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg  
Anika Niebrügge, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Schulstraße 6, 14482 Potsdam  
Tel. 0331 / 74 53 101, Fax: 0331 / 74 09 323  
niebruegge@stiftung-nlb.de  
www.stiftung-nlb.de  
www.wildkorridor.de



Stiftung  
Naturlandschaften Brandenburg  
*Die Wildnisstiftung*

## PRESSEMITTEILUNG

### Stiftung renaturiert Moore bei Lieberose

#### Schutzmaßnahmen bereits an zwei Standorten umgesetzt, weitere sollen folgen

**Lieberose, 19. Februar 2014. Die sensiblen Moorstandorte auf den Flächen der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg und weiterer Eigentümer sind wertvolle Lebensräume für Tiere und Pflanzen und üben mit ihrer Eigenschaft als Wasserspeicher und CO<sub>2</sub>-Senken eine wichtige Funktion für das Klima aus. Da immer mehr Wasser durch alte Meliorationsgräben abfluss, drohten einige der sensiblen Moore bei Lieberose auszutrocknen und zu verlanden. Die Stiftung hat Schutzmaßnahmen ergriffen und zwei von sieben aktuell geplanten Standorten bereits erfolgreich renaturiert.**

Die Moore der Lieberoser Hochfläche auf dem Gebiet der Stiftung Naturlandschaften Brandenburg und weiterer Flächeneigentümer haben nicht nur eine hohe Bedeutung für Wasserrückhalt, Klima und Vegetation – sie sind auch als Lebensraum und Wegstation für wandernde Tierarten, wie z. B. den Elch, besonders wertvoll. Als Trittsteinbiotope bilden sie einen zentralen Bestandteil des von der Stiftung umgesetzten Biotopverbundprojektes Ökologischer Korridor Südbrandenburg.

Leider sind die wertvollen Funktionen der Moore vielerorts in Gefahr, da durch frühere Eingriffe und bestehende Entwässerungsgräben ein Austrocknen droht. Auch die Situation der Moore auf der Lieberoser Stiftungsfläche war alarmierend, wie eine Machbarkeitsstudie belegte, die die Stiftung in guter Kooperation mit den Behörden im letzten Jahr erstellen ließ. Im Rahmen der Studie wurden Gefahren und Aufwertungspotenziale für 10 Moore analysiert und Empfehlungen für Schutzmaßnahmen erarbeitet. Als Projektträger konnte die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg jetzt die ersten beiden Moorschutzprojekte am Moor südlich des Gusteluchs und am Funkenluch umsetzen. Da sich die Moore auf einem ehemaligen Truppenübungsplatz befinden, mussten vor der Verfüllung der Entwässerungsgräben jeweils Munitionssondierungsarbeiten erfolgen. Teilweise war auch ein Entnehmen von Baumaufwuchs nötig, um die schon fortgeschrittene Verbuschung aufzuhalten. Projektleiter Dr. Heiko Schumacher freut sich über die positive Entwicklung: „Durch das Verfüllen der Gräben wurden die Voraussetzungen für eine langfristige Erholung der Moore geschaffen. Damit wird Lebensraum für viele seltene Pflanzen und Tiere gesichert“. Die Erholung der Moore wird mit eingesetzten Pegeln, die die Daten der Wasserstände automatisch aufzeichnen, und regelmäßigen Kartierungen von Biotopen und Arten langfristig beobachtet. Weitere fünf Moorstandorte sollen bis Ende des Jahres mit Finanzierung durch Förder- und Ausgleichsmittel renaturiert werden.

#### **Stiftung Naturlandschaften Brandenburg**

Im Mai 2000 wurde die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg vom Land Brandenburg, der Zoologischen Gesellschaft Frankfurt, dem Naturschutzbund Deutschland (NABU), der Umweltstiftung WWF Deutschland, dem Landschafts-Förderverein Nuthe-Nieplitz-Niederung und einer Privatperson gegründet. Ihr Ziel ist es, Wildnisentwicklung auf ihren Flächen zu ermöglichen und diese den Menschen näher zu bringen.

Die Stiftung Naturlandschaften Brandenburg besitzt und verwaltet auf dem ehemaligen Truppenübungsplatz Lieberose Flächen im Umfang von rund 3.150 ha. Weitere Stiftungsflächen befinden sich auf den ehemaligen Truppenübungsplätzen Jüterbog, Heidehof und Tangersdorf. Mit dem Projekt „Ökologischer Korridor Südbrandenburg“ setzt sich die Stiftung für die ökologische Vernetzung wertvoller Wald- und Feuchtgebiete für wandernde Wildtiere ein.

**Weitere Informationen unter [www.stiftung-nlb.de/lieberose](http://www.stiftung-nlb.de/lieberose) und [www.wildkorridor.de](http://www.wildkorridor.de)**